

# **Satzung**

## **über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung der Kosten des Weinbergsschutzes der Ortsgemeinde Zornheim**

**vom 27.11.1996**

Der Ortsgemeinderat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der derzeit gültigen Fassung vom 31.01.1994 und der §§ 2 Abs. 1, 7, 8, 9 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 folgende Satzung in seiner Sitzung am 11.11.1996 beschlossen:

### **§ 1**

#### **Erhebung von Beiträgen**

Die Ortsgemeinde Zornheim erhebt Beiträge für die jährlichen Kosten des Feld- und Weinbergsschutzes. Die entstehenden Kosten werden zu 100 % umgelegt.

### **§ 2**

#### **Beitragsgegenstand**

Der Beitragspflicht unterliegen alle im Außenbereich (§ 35 BauGB) der Ortsgemeinde Zornheim gelegenen Grundstücke, die vom Feld- und Weinbergsschutz dadurch einen besonderen Vorteil haben, dass sie weinwirtschaftlich nutzbar sind.

### **§ 3**

#### **Beitragsmaßstab und Abrundung**

- (1) Beitragsmaßstab ist die Grundstücksfläche.
- (2) Die Grundstücksfläche wird auf 50 m<sup>2</sup> abgerundet. Die Mindestfläche für die Berechnung beträgt 50 m<sup>2</sup>.

### **§ 4**

#### **Bemessungsgrundlage**

Die Bemessungsgrundlage für die Festsetzung der Beiträge ist die Grundstücksgröße der im Ertrag stehenden Weinberge, wie sie sich aus den Eintragungen im Grundbuch ergeben. Als im Ertrag im Sinne dieser Satzung stehend wird eine Weinbergsanlage im dritten Jahr nach der Pflanzung angesehen.

### **§ 5**

#### **Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.

## **§ 6**

### **Anschluss- und Benutzungszwang**

- (1) Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, sich der gemeindlichen Weinbergsgut anzuschließen und die erforderlichen Maßnahmen des Weinbergsschutzes von der Gemeinde durchführen zu lassen.
- (2) Von der Verpflichtung zum Anschluss kann auf Antrag Befreiung gewährt werden, wenn dem Weinbergseigentümer wegen eines die öffentlichen Belange überwiegenden privaten Interesses (z. B. Größe oder Lage des Weingutes) die Anschluss- und Benutzungspflicht nicht zugemutet werden kann.

## **§ 7**

### **Fälligkeit**

Die Fälligkeit der Beiträge werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.1996 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung der Kosten des Weinbergsschutzes der Ortsgemeinde Zornheim vom 23.12.1987 außer Kraft.
- (3) Soweit Beitragsansprüche nach den auf Grund von Absatz 2 aufgehobenen Satzungen entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Zornheim, 27.11.1996

Richard Becker  
Ortsbürgermeister